

# Landwirte aus Dagestan zu Praktikum eingeladen

Partnerschaft Studenten aus Machatschkala zu Gast - Gesellschaft feiert 25-jähriges Bestehen



Helmut Hinrichs (von rechts) hatte mit Hajo Töllner, Egbert Grap, Ursel Brüning und Werner Kehlenbeck eine umfangreiche Tagesordnung zu besprechen. Bild: Peter Biel

**SANDKRUG/PB** - Die 1989 von der Gemeinde Hatten und der Stadt Oldenburg eingegangene gemeinsame Partnerschaft mit der dagestanischen Hauptstadt Machatschkala wurde von der Gesellschaft Deutschland-Russland/Dagestan (GDRD) von Anfang an sowohl ideell als auch praktisch unterstützt. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass der Vorstand auf seiner jüngst im Hause des Vorsitzenden Helmut Hinrichs in Sandkrug durchgeführten Vorstandssitzung beschlossen hat, die zurzeit in der Gemeinde Hatten weilende Studentengruppe aus Machatschkala zu einer Begegnung mit Abendessen an diesem Montag in das Hotel "Zum Deutschen Hause" in Kirchhatten einzuladen.

Im Dialog mit den Studenten möchten die GDRD-Mitglieder auch über die Aufgaben von Nichtregierungsorganisationen in Deutschland im Zusammenhang internationaler Partnerschaften sprechen und Möglichkeiten von Jugendbegegnungen zwischen Deutschland und Russland erörtern. Die Gesellschaft begrüßt ausdrücklich die Bereitschaft der Gemeinde mit Bürgermeisterin Elke Szepanski an der Spitze, dass gemeinsam mit dem Partnerschaftskomitee unter Leitung des Ratscherrn Hajo Töllner (SPD) aktive Beiträge im Sinne des Partnerschaftsvertrages geleistet werden.

Die Frage, ob schon bald Landwirte aus dem 4000 Kilometer entfernten Dagestan am Kaspischen Meer im Oldenburger Land bei hiesigen Landwirten Praktika ableisten können, war ein weiterer Schwerpunkt der Diskussion. Aufgrund eines Angebotes des Vorsitzenden Dr. Hartwig Mennen vom Vereins "Landwirtschaft und Ökologisches Gleichgewicht mit Osteuropa e. V." (LOGO) mit Sitz in Lienen (Nordrhein-Westfalen) lotet der GDRD-Vorstand zurzeit die Möglichkeit aus, solche Praktika, die aufgrund eines deutsch-russischen Abkommens gefördert werden, in Zusammenarbeit mit Organisationen der hiesigen Landwirtschaft durchzuführen. Im Bereich Tourismus ist ein solches Projekt in der Region bereits erfolgreich durchgeführt worden.

Die Gesellschaft wurde während des Ost-West-Konflikts 1983 gegründet. Sie besteht jetzt seit 25 Jahren, eingebettet in ein vereinigtes Deutschland sowie der Russischen Föderation und weiteren GUS-Staaten. Dieses silberne Jubiläum soll am 23. Mai im "Russischen Dorf" in Kirchhatten, einer - nach Ansicht der Gesellschaft - außergewöhnlichen Perle in der Metropolregion Bremen-Oldenburg, mit einer Reihe von Ehrengästen aus Berlin, Hamburg und Bremen gefeiert werden. Dafür hat der Vorstand das Festprogramm besprochen. Der Bundesverband Deutscher Ost-West-Gesellschaften unter [www.bdwo.de](http://www.bdwo.de)

28.04.2008